



Fokusthemen



Qualitätsanspruch

Förderung und Betreuung im Wohnbereich (für Sonderschulheime)

Die Mitarbeitenden des Wohnbereiches fördern ein respektvolles Zusammenleben im Alltag der Gruppe, unterstützen die individuelle Entwicklung der Kinder und Jugendlichen und schaffen sinnvolle Partizipationsmöglichkeiten.

Indikatoren

- a Die Mitarbeitenden des Wohnbereichs fördern mit zielgerichteten Massnahmen und klaren Verhaltensgrundsätzen ein respektvolles und wertschätzendes Zusammenleben.
- b Die Mitarbeitenden des Wohnbereichs fördern die individuelle Entwicklung der Kinder- und Jugendlichen und bereiten sie auf ein selbständiges, eigenverantwortliches Leben vor.
- c Die Mitarbeitenden des Wohnbereichs stellen die Partizipation der Kinder und Jugendlichen sicher und übertragen ihnen angemessen Verantwortung.

Aspekte

Massnahmen zur Förderung einer vertrauensvollen Atmosphäre und zur Förderung von Zugehörigkeit in der Wohngruppe

Regelmässiger Austausch und Absprachen über Verhaltensgrundsätze innerhalb des Wohnbereiches und im Austausch mit der Schule

Professionelle Beziehungsgestaltung unter Berücksichtigung von Nähe und Distanz

Definierte und transparente Zuständigkeiten der Bezugs- und Betreuungspersonen

Verwendung der Förder- und Bildungspläne als handlungsleitendes Arbeitsinstrument

Förderung der Selbständigkeit durch das Erlernen lebenspraktischer Kompetenzen

Gezielte Vorbereitung auf ein mögliches selbständiges Wohnen bzw. auf Anschlusslösungen

Gesundheitsförderung und Prävention beispielsweise in Bezug auf Bewegung, Ernährung, Hygiene, Sexualität und Sucht

Förderung der individuellen Kontaktpflege zwischen den Kindern bzw. Jugendlichen und ihrem sozialen, persönlichen Umfeld

Förderung der Autonomie in der individuellen Alltags- und Freizeitgestaltung durch ein vielseitiges, alters- und entwicklungsentsprechendes Angebot

Übertragung von altersentsprechender Mitverantwortung in der Wohngruppe

Nutzung institutionalisierter Gelegenheiten für das Einbringen von Ideen und Vorschlägen

Regelmässiges Einholen von Feedback bei den Kindern bzw. Jugendlichen sowie konstruktiver Umgang mit Anregungen